

Vorlage

an den Haushalts- und Finanzausschuss



Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2013 (Haushaltsgesetz 2013)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 16/1400

Einzelplan 06 - Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung

Bericht über das Ergebnis des Berichterstattergesprächs über den Einzelplan 06 gemäß § 53 Abs. 1 in Verbindung mit Nr. 6 der Anlage 3 der Geschäftsordnung des Landtags Nordrhein-Westfalen

Hauptberichterstatter	Abgeordneter Hendrik Schmitz	CDU
Berichterstatter/-in	Abgeordnete Heike Gebhard	SPD
	Abgeordnete Verena Schäffer	GRÜNE
	Abgeordneter Dirk Wedel	FDP
	Abgeordneter Dietmar Schulz	PIRATEN

Das Ergebnis des Berichterstattergesprächs zum Einzelplan 06 ergibt sich aus dem als Anlage beigefügtem Ergebnisvermerk.

Ergebnisvermerk zum Berichterstattergespräch zum Einzelplan 06 am 14. Januar 2013

1. Teilnehmern/Teilnehmerinnen

Abg. Hendrik Schmitz	CDU
Abg. Verena Schäffer	GRÜNE
Abg. Dirk Wedel	FDP
Abg. Dietmar Schulz	PIRATEN
RBr Dr. Dieter Herr	Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung
LMR Ralf Thönnissen	Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung
MR Reiner Schmitz	Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung
MR Alfred Witt	Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung
OAR'in Angelika Buitkamp	Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung
OAR Rolf Kamperdicks	Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung
LMR Helmut Rubin	Finanzministerium
MR'in Dr. Barbara Basten	Finanzministerium
MR' in Doris Mansdorf	Finanzministerium
OAR Marcus Zepernick	Finanzministerium
StAfr Tanja Gosse-Filthaut	Finanzministerium
ORR Norbert Krause	Landtagsverwaltung

2. Allgemeines

In dem Gespräch wurden Fragen zu Schwerpunktthemen und Haushaltspositionen des Entwurfs des Einzelplans 06 angesprochen. Dazu gaben die Vertreter der Landesregierung Erläuterungen ab und beantworteten die in diesem Zusammenhang erfolgten Nachfragen.

Wesentliche, aus diesem Gespräch resultierende Ergebnisse sind in Ziffer 3 dieses Vermerks festgehalten.

3. Im Einzelnen

3.1 Kapitel 06 026 - Titelgruppe 61 (Förderung von Innovationen)

Mit Blick auf die Schuldenbremse hat die Landesregierung strukturelle Kürzungen beschlossen, die auch diese Titelgruppe betreffen. Angesichts der Steigerung des Einzelplans insgesamt um 11,5% kann sich das MIWF nicht diesem Beitrag zur Haushaltskonsolidierung verschließen. Die vorgesehene Reduzierung des Ansatzes um ca. 7 Mio. Euro begrenzt zwar die Möglichkeiten künftig neue Projekte anzustoßen, durch die lange Phase vorläufiger Haushaltsführung in 2012 besteht jedoch hinreichend finanzieller Spielraum, um laufende und politisch schon beschlossene Maßnahmen weiter zu fördern. Dies gilt auch für das angesprochene Programm "Innovationsgutscheine". Über weitere Konsolidierungsmaßnahmen, die diese Titelgruppe betreffen, sind bisher keine Entscheidungen gefallen.

Im Übrigen zeigt sich hier auch ein Strategiewechsel in der Forschungspolitik, der sich in der neu veranschlagten Titelgruppe "Ausgaben für Forschung und Innovation auf den Feldern nachhaltiger Entwicklung" (Kap. 06 100 TG 75) ausdrückt. Mit den dort zusätzlich bereit gestellten 10 Mio. € sollen im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie der Landesregierung gezielt Forschungsvorhaben zu den großen gesellschaftlichen Herausforderungen wie Klimawandel, Sicherung der Energieversorgung, Ressourceneffizienz, demografischer Wandel etc. geför-

dert werden.

3.2 Kapitel 06 027 - Titel 685 30 (Stipendienprogramm für begabte Studierende an nordrhein-westfälischen Hochschulen)

Das Programm wurde 2011 durch das nationale Stipendienprogramm des Bundes abgelöst. Die veranschlagten Mittel dienen der Ausfinanzierung der bis 2011 durch das Land erteilten Bescheide und sinken daher sukzessive ab.

3.3 Kapitel 06 027 - Titelgruppe 60 (Zuschüsse für die Studentenwohnraumförderung)

Der Ansatz entfällt im Einzelplan 06, da das Programm auf Darlehensförderung im Rahmen der Wohnraumförderung umgestellt wird. Die Landesregierung wird dafür jährlich 50 Mio. € als zinsgünstige Förderdarlehen zu Verfügung stellen, was eine Verdoppelung des bisherigen Fördervolumens bedeutet. Rund 750 studentische Wohnheimplätze können damit pro Jahr neu gebaut werden. Hinsichtlich der Umsetzung wird aktuell der Entwurf einer Förderrichtlinie mit den Studentenwerken diskutiert. Mit dem Start des Programms ist spätestens im März/April d. J. zu rechnen.

3.4 Kapitel 06 030 - Titel 686 40 (Aufbau einer neuen Forschungseinheit für Solarforschung [Betriebskosten] beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.)

Die Verminderung des Titels ist in Zusammenhang mit dem Aufwuchs des entsprechenden Investitionstitels 06 030 892 40 zu sehen. In dem mehrjährigen Projekt, das auch wesentliche Investitions- und Beschaffungsmaßnahmen umfasst, liegt 2013 planmäßig der Akzent stärker auf den investiven Ausgaben.

3.5 Kapitel 06 100 - Titelgruppe 65 (Ausgaben für das Rückkehrprogramm des wissenschaftlichen Spitzennachwuchses aus dem Ausland)

Die Reduzierung der Zuschüsse um 237.000 Euro erfolgt im Rahmen der strukturellen Kürzungen. An eine Einstellung der Förderung ist nicht gedacht. In diesem Jahr sollen vielmehr nochmals drei Nachwuchsgruppen ausgeschrieben werden.

Die Prüfung der Zahlendifferenz von 17 zu 15 Nachwuchsforschergruppen aus den Haushaltserläuterungen bzw. dem Erläuterungsband Vorlage 16/487 hat ergeben, dass der Unterschied auf der zwischenzeitlichen haushaltsneutralen Verlängerung zweier Projekte in 2013 beruht.

3.6 Kapitel 06 100 - Titelgruppe 70 (Hochschulpakt 2020)

Die Erhöhung des Ansatzes auf 830,8 Mio. Euro berücksichtigt die aufgrund des doppelten Abiturjahrganges erwarteten hohen Studienanfängerzahlen, aber auch Nachzahlungen des Bundes aus der Abrechnung des Jahres 2011. Da die tatsächlichen Studienanfängerzahlen 2011 in NRW rd. 30% über den prognostizierten Werten lagen, fließen dem Land zusätzliche Einnahmen vom Bund zu, für die das Land die Kofinanzierung bereitstellt.

Die Verteilung der Mittel basiert auf Zielvereinbarungen, die das Land mit den Hochschulen hinsichtlich der Zahl zusätzlicher Studienanfänger abgeschlossen hat, und einem entsprechenden Prämienmodell. Aufgrund der Unwägbarkeiten der tatsächlichen Studiennachfrage hat das Land die haushaltsrechtlichen Möglichkeiten geschaffen (Haushaltsvermerk Nr. 3 zu

TG 70), dass die Hochschulen die Mittel des Hochschulpakts überjähig und bedarfsgerecht nutzen können, um die erforderlichen Studienangebote zu schaffen.

Unabhängig davon steuert das Land die Mittelansätze aufgrund der tatsächlichen Entwicklung der Studienanfängerzahlen, die deutlich über der ursprünglich erwarteten liegt, nach und stellt die Kofinanzierung des Landes in vollem Umfang zur Verfügung. Dabei ist allerdings jetzt schon absehbar, dass der seitens des Bundes gesetzte Finanzrahmen nicht ausreichen wird und wahrscheinlich in 2014 erschöpft sein wird. NRW drängt daher seit langem – wie andere Länder auch - auf ein Ende der Deckelung durch den Bund und die Bereitstellung weiterer Mittel.

3.7 Kapitel 06 100 - Titelgruppe 74 (Förderung eines Diversity-Managements an den Hochschulen)

Die Veränderung des Ansatzes beruht auf der planmäßigen Entwicklung des Programms, in dem seit 2012 mit den Hochschulen Workshops zu verschiedenen Aspekten der Diversity durchgeführt werden.

3.8 Kapitel 06 900 - Titel 432 00 (Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten ...) und 446 01 (Beihilfen in Krankheitsfällen ...)

Die Ansätze werden nicht durch das MIWF ermittelt, sondern beruhen auf Vorgaben des Finanzministeriums. Die Erhöhungen resultieren aus den bekannten demografischen Entwicklungen sowie den Steigerungen von Leistungen und Kosten im Gesundheitssektor.

3.9 Kostenentwicklung von Mieten/Pachten beim BLB (Bau- und Liegenschaftsbetrieb)

Eine Übersicht über die Entwicklung der BLB-Mieten ist beigefügt. Der überwiegende Teil der Steigerungen beruht auf der den Ressorts vorgegebenen Indexierung der BLB-Mieten in Höhe von 1,37 %. Der übrige Betrag ist auf neue Anmietungen zurückzuführen. Im Gegensatz zu dem BLB-Mieten gibt es bei den Fremdanmietungen keine Indexsteigerung. Das Gesamtvolumen der Fremdanmietungen ist mit 8,25 Mio. € vergleichsweise gering.

3.10 Alle Hochschulkapitel – Neuberechnung der W-Besoldung

Zurzeit läuft bei allen Hochschulen eine Abfrage, um die Zahl der W-Professuren und die damit verbundenen Leistungsbezüge zu ermitteln. Im Rahmen der Gespräche zur Aufstellung des Haushaltes 2014 wird mit allen Hochschulen über die Neuberechnung der W-Besoldung gesprochen und der voraussichtliche Mehrbetrag ermittelt. Dabei ist noch nicht abzuschätzen, wie viele Professorinnen und Professoren, die derzeit noch nach Besoldungsordnung C ihre Bezüge erhalten, aufgrund der Steigerung der Grundgehälter in der W-Besoldung im Laufe des Jahres 2013 wechseln werden. Die Hochschulen werden im Rahmen der o. a. Gespräche gebeten, die hierauf entfallenen Mehrkosten zu ermitteln und zum Haushalt 2015 als Nachzahlung anzumelden.

Hendrik Schmitz
(Hauptberichterstatler)

Anlage

Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW - Einzelplan 06 -

Haushaltsstelle	Einrichtung	Ansatz 2013	Soll 2012
06 040 518 04	Institut für umweltmedizinische Forschung Düsseldorf	1.300.000 €	574.900 €
	Forschungsgesellschaft für Arbeitsphysiologie und Arbeitsschutz e.V. Dortmund	1.773.500 €	1.749.500 €
	Life & Brain GmbH in Bonn	1.642.600 €	1.620.400 €
	Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin Münster	74.100 €	73.100 €
	Gesellschaft zur Förderung der Analytischen Wissenschaften e.V.	731.100 €	731.100 €
	Forschungseinrichtungen - gesamt -	5.521.300 €	4.749.000 €

06 111 685 10	Universität Bonn	61.915.000 €	61.078.200 €
06 121 685 10	Universität Münster	48.251.800 €	47.599.600 €
06 141 685 10	Techn. Hochschule Aachen	66.845.700 €	65.547.400 €
06 151 685 10	Universität Bochum	58.363.900 €	57.563.400 €
06 152 685 10	Universität Bochum - Medizinische Einrichtungen -	6.096.400 €	6.014.000 €
06 160 685 10	Universität Dortmund	29.624.700 €	29.224.300 €
06 171 685 10	Universität Düsseldorf	36.107.400 €	35.619.400 €
06 181 685 10	Universität Bielefeld	28.876.200 €	28.021.900 €
06 215 685 10	Universität Duisburg-Essen	48.993.800 €	46.316.200 €
06 230 685 10	Universität Siegen	18.248.300 €	17.436.300 €
06 240 685 10	Universität Paderborn	15.788.900 €	15.482.900 €
06 250 685 10	Universität Wuppertal	22.873.700 €	22.564.500 €
06 260 685 10	Fernuniversität Hagen	4.175.500 €	3.988.500 €
06 270 685 10	Deutsche Sporthochschule Köln	10.921.600 €	10.773.900 €
	Universitäten - gesamt -	457.082.900 €	447.230.500 €

06 520 685 10	Kunstakademie Düsseldorf	3.125.500 €	3.083.200 €
06 530 685 10	Hochschule für Musik Detmold	2.523.700 €	2.489.500 €
06 540 685 10	Hochschule für Musik Köln	4.092.100 €	3.713.000 €
06 550 685 10	Folkwang Hochschule	4.901.600 €	4.835.300 €
06 560 685 10	Kunstakademie Münster	1.365.900 €	1.347.400 €
06 570 685 10	Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf	1.274.700 €	1.257.400 €
06 580 685 10	Kunsthochschule für Medien Köln	761.400 €	751.100 €
	Kunst- und Musikhochschulen - gesamt -	18.044.900 €	17.476.900 €

06 670 685 10	Fachhochschule Aachen	12.620.900 €	12.303.600 €
06 680 685 10	Fachhochschule Bielefeld	6.766.500 €	6.981.300 €
06 690 685 10	Fachhochschule Bochum	5.168.800 €	5.098.900 €
06 711 685 10	Fachhochschule Dortmund	9.377.000 €	9.250.200 €
06 721 685 10	Fachhochschule Düsseldorf	11.389.700 €	9.578.500 €
06 731 685 10	Fachhochschule Südwestfalen	12.865.800 €	12.691.900 €
06 740 685 10	Fachhochschule Köln	21.728.000 €	21.404.700 €
06 750 685 10	Fachhochschule Ostwestfalen-Lippe	7.421.300 €	7.321.000 €
06 760 685 10	Fachhochschule Münster	9.205.300 €	9.080.800 €
06 770 685 10	Fachhochschule Niederrhein	11.158.800 €	11.007.900 €
06 840 685 10	Fachhochschule Gelsenkirchen	8.770.100 €	8.651.500 €
	Fachhochschulen - gesamt -	116.472.200 €	113.370.300 €

BLB - Mieten - Einzelplan 06 - gesamt -**597.121.300 €****582.826.700 €**

davon Indexsteigerung (1,37 %): rd. 8 Mio. €